



Bitte verwenden Sie den Adobe Reader und beschränken Sie sich in Ihren Ausführungen auf die (begrenzten) Textfelder

Formular für

Stand: Februar 2021

Fachgutachten zur Bewerbung um ein Promotionsstipendium

.....
Name, Vorname der Bewerberin/des Bewerbers

.....
Promotionsthema der Bewerberin / des Bewerbers

.....
Akad. Titel, Name, Vorname der Fachgutachterin/des Fachgutachters, Fach

.....
Funktion, Stellenbezeichnung

.....
Dienstadresse, Email-Adresse, Tel.-Nr. der Fachgutachterin/des Fachgutachters

Allgemeines:

Wir bitten Sie als Fachgutachterin/Fachgutachter, in jedem Fall alle nachfolgenden Punkte zu bewerten und möglichst ausführlich zu kommentieren. Sofern die vorgesehenen Felder nicht ausreichen, fügen Sie bitte am Ende Ihre weiteren Anmerkungen hinzu.

Das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt die Promotionsstipendiat/inn/en in ihrem Forschungsprozess und setzt sich ganz besonders für die Qualitätssicherung in der Betreuung ein.

Die beiden Fachgutachten müssen von einer (Junior-)Professorin/einem (Junior-)Professor oder einer Privatdozentin/einem Privatdozenten erstellt werden. Eines davon muss von der Hochschullehrerin / dem Hochschullehrer angefertigt werden, die/der die Betreuung der Promotion übernommen hat. Das zweite Gutachten stammt idealerweise von der Zweitbetreuerin/dem Zweitbetreuer, sofern schon bekannt.

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Iris Längert, Tel.: 030 / 28534-400, E-Mail: studienwerk@boell.de, Web: www.boell.de/studienwerk

1. Sind Sie der Erstbetreuer / die Erstbetreuerin des Dissertationsvorhabens? ja nein

Fragen 2 bis 6 richten sich nur an die Erstbetreuer/innen:

2. Welche Betreuungsleistungen bieten Sie an?
- | | |
|---|---|
| Wöchentliche Kolloquien | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Graduiertenkolleg | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Überfachliche Methodenseminare u.a. | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Vermittlung der Teilnahme an Fachtagungen | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Vermittlung von Publikationsmöglichkeiten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Andere Angebote, Kommentar: | |

3. Bietet Ihre Hochschule zusätzliche Betreuungsleistungen im Rahmen von strukturierten Promotionsprogrammen für ihre Doktoranden / Doktorandinnen an? ja nein

Wenn ja, welche?

4. Haben Sie eine Betreuungsvereinbarung mit dem Doktoranden / mit der Doktorandin abgeschlossen? ja nein

Wenn ja, fügen Sie diese Betreuungsvereinbarung dem Gutachten bitte bei.

Wenn nein, erläutern Sie bitte Ihre Absprachen mit Ihrem Doktoranden / Ihrer Doktorandin, um eine kontinuierliche Betreuung zu gewährleisten. Wie sichern Sie die Qualität der Betreuung ab (z.B. auch dann, wenn der Bewerber / die Bewerberin nicht an Ihrem Hochschulort wohnt)?

5. Wie viele Doktoranden betreuen Sie derzeit als Erstbetreuer / als Erstbetreuerin? _____(Anzahl)
Kommentar

6. Der Bewerber / die Bewerberin wurde von der Hochschule als Doktorand/in angenommen. ja nein

Wenn nein, bitte Kommentar:

Die Fragen 7 ff. richten sich sowohl an die Erst- als auch an die Zweitgutachter/innen:

7. Aus welchem Zusammenhang kennen Sie die Bewerberin/den Bewerber?

Kommentar:

8. Auf welchen Zeitraum und welche Situation, z.B. die Begegnung in Seminaren oder Kolloquien, stützt sich Ihr Urteil?

Kommentar:

9. Lassen die bisherigen Studienleistungen eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit erkennen?

ja nein

Kommentar:

10. Ist sie/er durch schriftliche Arbeiten oder sonstige Mitarbeit in dem Sinne aufgefallen, dass sie/er voraussichtlich eine überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistung erbringen wird?

ja nein

Kommentar:

11. Bitte fassen Sie das Forschungsthema, ggf. die zentralen Thesen, kurz zusammen:

12. Lässt ihr/sein wissenschaftliches Vorhaben nach Ihrer Auffassung einen wichtigen, innovativen und originären Beitrag zur Forschung erwarten?
Wenn ja, worin besteht dieser? ja nein

13. Baut das Vorhaben auf fachlichen Voraussetzungen (inkl. Methoden- und Theoriekenntnissen) der Bewerberin/des Bewerbers, z.B. aus der Studienabschlussarbeit, auf? ja nein
Kommentar:

Wenn tendenziell nein: Wie wird sich die Bewerberin/der Bewerber die notwendigen Fachkompetenzen aneignen können? Welche Unterstützung wird sie/er dafür bekommen?
Kommentar:

14. Wird der Zeitplan, den sie/er aufgestellt hat, dem Thema gerecht? Ist die Bearbeitung innerhalb der Regelförderzeit von zwei bis drei Jahren realistisch? ja nein

Wenn tendenziell nein: Halten Sie eine kürzere / längere Zeit für angemessen? Bitte nehmen Sie auch zu den Gründen Stellung.

Kommentar:

15. Wie bewerten Sie den aktuellen Arbeitsstand des Forschungsvorhabens; an welchen Stellen ist die Arbeit bereits weit gediehen, wo steht der Bewerber/die Bewerberin möglicherweise noch ganz am Anfang? Welche unmittelbar bevorstehenden weiteren Schritte schlagen Sie zum jetzigen Zeitpunkt vor?

Kommentar:

16. Steht die Durchführung des zu fördernden Promotionsvorhabens im Zusammenhang mit einem größeren Forschungsprojekt? ja nein
Wenn ja, mit welchem?

17. Wird sie/er Ihrer Auffassung nach mit einem Stipendium ihre/seine volle Arbeitskraft dem wissenschaftlichen Vorhaben widmen können? ja nein
Kommentar:

Fragen 18 + 19: Nur bei Bewerber/inne/n um die Teilnahme an dem Forschungscluster der Heinrich-Böll-Stiftung zur „Transformationsforschung - Forschung für und über die ‚Große Transformation‘“:

18. Wie bewerten Sie die Relevanz des Promotionsthemas für unser Forschungscluster „Transformationsforschung - Forschung für und über die ‚Große Transformation‘“? Bitte begründen Sie den inhaltlichen Zusammenhang zwischen Promotionsthema und Forschungscluster:

19. Das Forschungscluster der Heinrich-Böll-Stiftung zur „Transformationsforschung - Forschung für und über die ‚Große Transformation‘“ möchte ein Netzwerk von interessierten Wissenschaftler/inne/n und Nachwuchswissenschaftler/innen aufbauen, deswegen wenden wir uns auch an die Betreuer/innen der Promovierenden: Wir möchten den Dialog zwischen den beteiligten Disziplinen, aber auch zwischen Wissenschaft einerseits, Gesellschaft/ Politik/ Wirtschaft andererseits vorantreiben und die Ergebnisse aus dem Forschungscluster einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit uns im Rahmen eines solchen Netzwerkes?
Haben Sie Vorschläge oder Anregungen, wie ein solches Netzwerk gestaltet werden könnte?

20. **Nur bei Gutachten zu bereits seit mehr als 12 Monaten laufenden Promotionsvorhaben:**

Ist der Zeitplan bisher eingehalten worden?

ja nein

Wenn nein: Was hat zu Verzögerungen geführt?

Erwarten Sie nach dem bisherigen Stand den Abschluss der Arbeit innerhalb der nächsten zwei Jahre?

ja nein

Wenn nein, benennen Sie bitte mögliche Verzögerungen.

21. **Gesamtbeurteilung der fachlichen und persönlichen Eignung, weitere Anmerkungen:**

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte senden Sie Ihr Fachgutachten als PDF per Email an: **studienwerk@boell.de**

Die Unterschrift kann bei direkter Email-Zusendung aus der Mailbox des/der Unterzeichnenden entfallen.
Eine zusätzliche Zusendung per Post ist nicht notwendig.

Wir bitten um Verständnis, dass im Interesse der Bewerberin/des Bewerbers das Gutachten rechtzeitig zum Bewerbungsschluss (1. März bzw. 1. September) vorliegen muss.